

Abteilung/FB	Datum	Status
Fachbereich 11	14.11.2011	öffentlich

Az: 11/HH 2011 Bericht 3

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

30.11.2011

zur Kenntnisnahme

Bericht zur Haushaltsentwicklung

Abstimmungsergebnis Ja Nein Enthaltung

Bericht:

Nach Verteilung und dritter Zahlung der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer zum 01.11.2011 wird die Prognose aus August 2011 (Finanz- und Wirtschaftsausschuss vom 24.08.2011, SV-Nr. 06//1293) beibehalten. Hiernach wird sich der Fehlbetrag des Ergebnishaushaltes laut Planung von 2 Mio Euro um 800 T Euro auf 1,2 Mio Euro verringern.

Dieses ist wie folgt begründet:

Kostenarten	Ergebnis 2010	Planung 2011	Stand 01.11.2011	Prognose 2011	+/-
Konzessionsabgabe Strom	515.384,50 €	515.000,00 €	647.695,23 €	647.695,23 €	132.695,23 €
Konzessionsabgabe Gas	78.471,68 €	78.000,00 €	125.362,94 €	125.362,94 €	47.362,94 €
außerordentl. Ertragausschüttung an EWE Verband	137.698,00 €	137.600,00 €	141.437,00 €	141.437,00 €	3.837,00 €
301100 Grundsteuer A	71.409,04 €	70.000,00 €	72.691,87 €	72.000,00 €	2.000,00 €
301200 Grundsteuer B	2.044.813,38 €	2.090.000,00 €	2.151.706,92 €	2.120.000,00 €	30.000,00 €
301300 Gewerbesteuer	2.575.677,12 €	2.100.000,00 €	2.214.082,97 €	2.230.000,00 €	130.000,00 €
302100 Gemeindeant.EST	4.858.013,00 €	4.960.000,00 €	3.923.640,00 €	5.328.690,00 €	368.690,00 €
302200 Gemeindeant. UST	380.577,00 €	391.500,00 €	302.511,00 €	400.000,00 €	8.500,00 €

...

SachbearbeiterIn		FachbereichsleiterIn:		Bürgermeister:	
Haushaltsstelle:		<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Jugendbeteiligung erfolgt		UVP <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt	
bisherige SV:					

Kostenarten	Ergebnis 2010	Planung 2011	Stand 01.11.2011	Prognose 2011	+/-
303100 Vergnügungssteuer	139.394,00 €	120.000,00 €	172.479,70 €	172.479,70 €	50.000,00 €
303200 Hundesteuer	84.093,94 €	84.000,00 €	88.289,96 €	86.000,00 €	2.000,00 €
311100 Schlüsselzuweisungen vom Land	5.625.056,00 €	5.750.724,00 €	5.082.448,00 €	5.808.512,00 €	57.788,00 €
313100 Sonst.allg.Zuw.Land	510.360,00 €	504.400,00 €	445.900,00 €	509.600,00 €	5.200,00 €
434100 Gewerbsteuer- umlage	557.117,00 €	456.000,00 €	- 308.956,00 €	- 472.643,00 €	- 16.643,00 €
437200 Allg.Uml.Gemeinde	-7.232.144,00 €	7.387.328,00 €	-6.488.489,00 €	-7.415.416,00 €	- 28.088,00 €
				Summe	793.342,17 €

Abschließend festgesetzte Beträge wie die Konzessionsabgaben, Schlüsselzuweisungen und die Kreisumlage sind in Fettschrift dargestellt.

Die Grundsteuer A entwickelt sich mit leichten Verbesserungen im Rahmen der Planung. Bei der Grundsteuer B kann eine Ertragssteigerung von 30.000 Euro erwartet werden.

Die Gewerbesteuer entwickelt sich mindestens entsprechend der Planung. Zum obigen Stand kann mit einer Verbesserung von 130.000 Euro gerechnet werden. Da derzeit laufend Festsetzungen für 2010 seitens des Finanzamtes eingehen, werden aktuelle Daten in der Sitzung vorgelegt.

Die Hochrechnung für die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer wurden aufgrund der bisherigen drei Zahlungen für 2011 hochgerechnet (4. Zahlung Dezember 2011 110% der Novemberzahlung). Die Verbesserung fällt nicht so hoch aus, wie noch im August 2011 mit 540.000 Euro angenommen.

Bei der Vergnügungssteuer verbleibt es bei dem Stand aus August 2011. Alle Bescheide, welche aufgrund der neuen Satzung erlassen wurden, sind zwischenzeitlich bestandskräftig, so dass eine Ertragsverbesserung von 50.000 Euro vorliegt.

Die seitens der Stadt abzuführende Gewerbesteuerumlage steht aufgrund der letzten Meldung des 3. Quartals 2011 abschließend fest.

Weiterhin konnten in diesem Jahr **Erträge aus der Veräußerung** von 1 bebauten Grundstück, 3 Baugrundstücken und 4 Erbbaurechtsgrundstücken, 1 Gewerbegrundstück und einer sonstigen Fläche im Umfang von voraussichtlich 368.000 Euro erzielt werden. Diese werden im Ergebnishaushalt als außerordentlicher Ertrag vereinnahmt. Da es sich um Erlöse aus der Veräußerung des Anlagevermögens handelt, mindert sich um diesen Betrag diese Bilanzposition. Der **Fehlbetrag** verbessert sich um diesen Betrag dann auf voraussichtlich rund **830.000 Euro**. Verbesserungen anderer Teilhaushalte würden zu einer weiteren Verbesserung des Rechnungsergebnisses beitragen.